



Telefonkonferenz

HSH Nordbank AG, Zwischenbericht zum 30. Juni 2011

Hamburg, August 2011

**HSH NORDBANK**

Agenda



- 1. Highlights 1. Halbjahr 2011**
2. Geschäftsergebnis
3. Ausblick: „Die neue HSH Nordbank“
4. Anhang



Business Performance

- Positives Ergebnis vor Steuern i.H.v. 488 Mio. €
- Risikovorsorgebedarf erneut deutlich gesunken
- Bilanzsumme auf 132 Mrd. € zurückgeführt
- Garantieraufwand deutlich reduziert

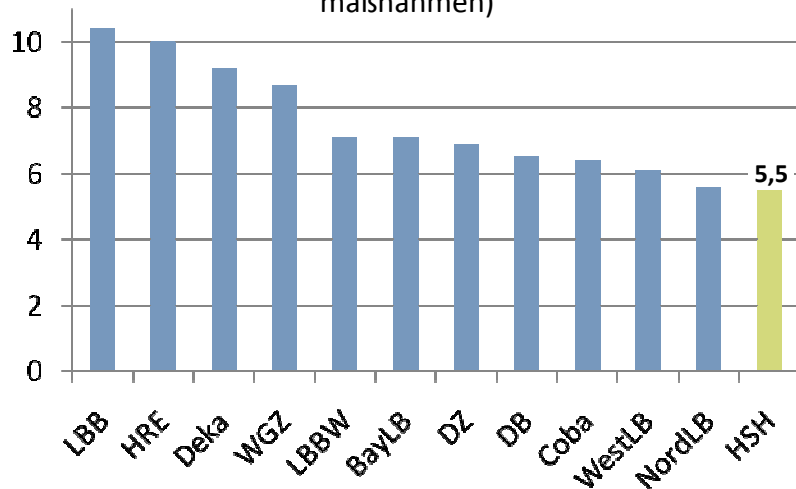
Strategie und Organisation

- Informelle Einigung im EU Beihilfeverfahren
- Transformationsprogramm zur Umsetzung der EU-Auflagen und Weiterentwicklung des Geschäftsmodells eingeleitet
- EBA-Stresstest erfolgreich absolviert
- SoFFin- und Zweitverlust-Garantien weiter zurückgeführt

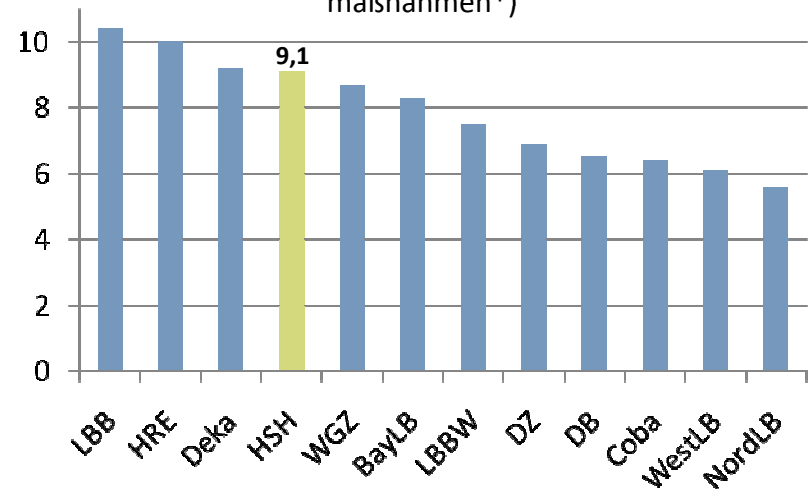
Sehr gutes Ergebnis im Stresstest unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bilanzabbaus



Adverse Szenario (ohne Berücksichtigung Restrukturierungsmaßnahmen)



Adverse Szenario (mit Berücksichtigung Restrukturierungsmaßnahmen*)



- Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsmaßnahmen – insb. des verbindlichen Bilanzabbaus – errechnet sich im Adverse Szenario für 2012 eine auskömmliche Core-Tier 1 Quote i.H.v. 9,1%
- Auch wenn man nur die derzeitige Bilanzsumme zum 30.6.2011 i.H.v. 132 Mrd. € für die Stresstest Berechnung zugrunde legt, errechnet sich eine Core-Tier 1 Quote von 6,8%
- BaFin sieht bei der HSH keine weiteren Kapital- oder Restrukturierungserfordernisse aufgrund der EBA-Ergebnisse

* Berücksichtigt wurden die verbindlichen Restrukturierungsmaßnahmen zum Bilanzabbau; nicht berücksichtigt wurden Stillen Einlagen i.H.v. 1,8 Mrd. €

Agenda

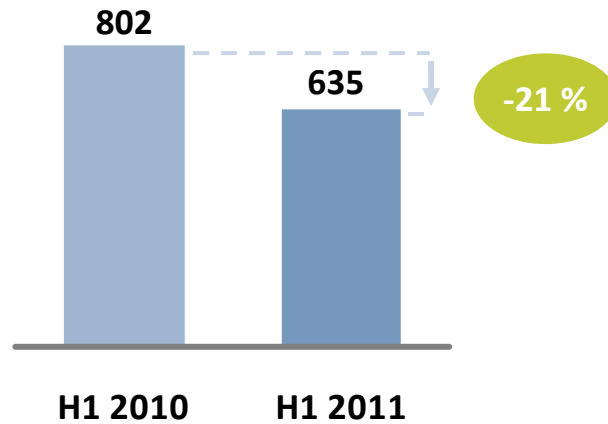


1. **Highlights 1. Halbjahr 2011**
2. Geschäftsergebnis
3. Ausblick: „Die neue HSH Nordbank“
4. Anhang

Zinsüberschuss folgt der reduzierten Bilanzsumme

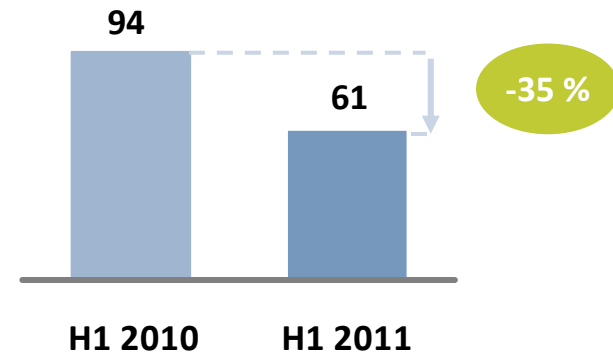


Zinsüberschuss in Mio. EUR



- Der Rückgang im Zinsüberschuss spiegelt den Bilanzabbau von 44 Mrd. € (ggü. 30.6.2010) wider (-25%)

Provisionsüberschuss in Mio. EUR

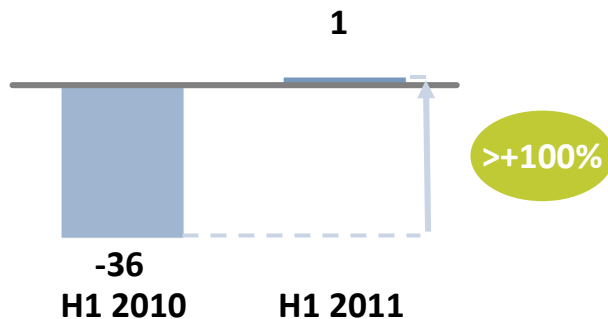


- Im Rückgang macht sich die noch verhaltene Neugeschäftsaktivität bemerkbar

Positives Handels- und Finanzanlageergebnis

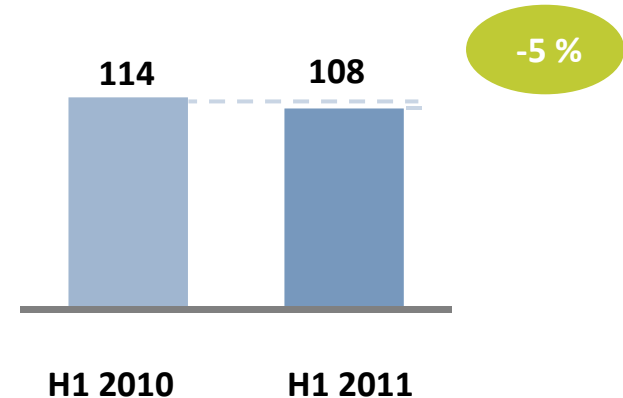


Handelsergebnis in Mio. EUR



- Geringere Belastungen aus dem Credit Inv. Portfolio
- Positiv wirkten sich Wertanpassungen für Kontrahentenrisiken im Derivatebereich aus
- Belastungen durch Wertveränderungen bei Zins-/Währungsderivaten
- Fair-Value-Bewertung eigener Passiva deutlich weniger positiv als im Vorjahr

Ergebnis aus Finanzanlagen inkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in Mio. EUR

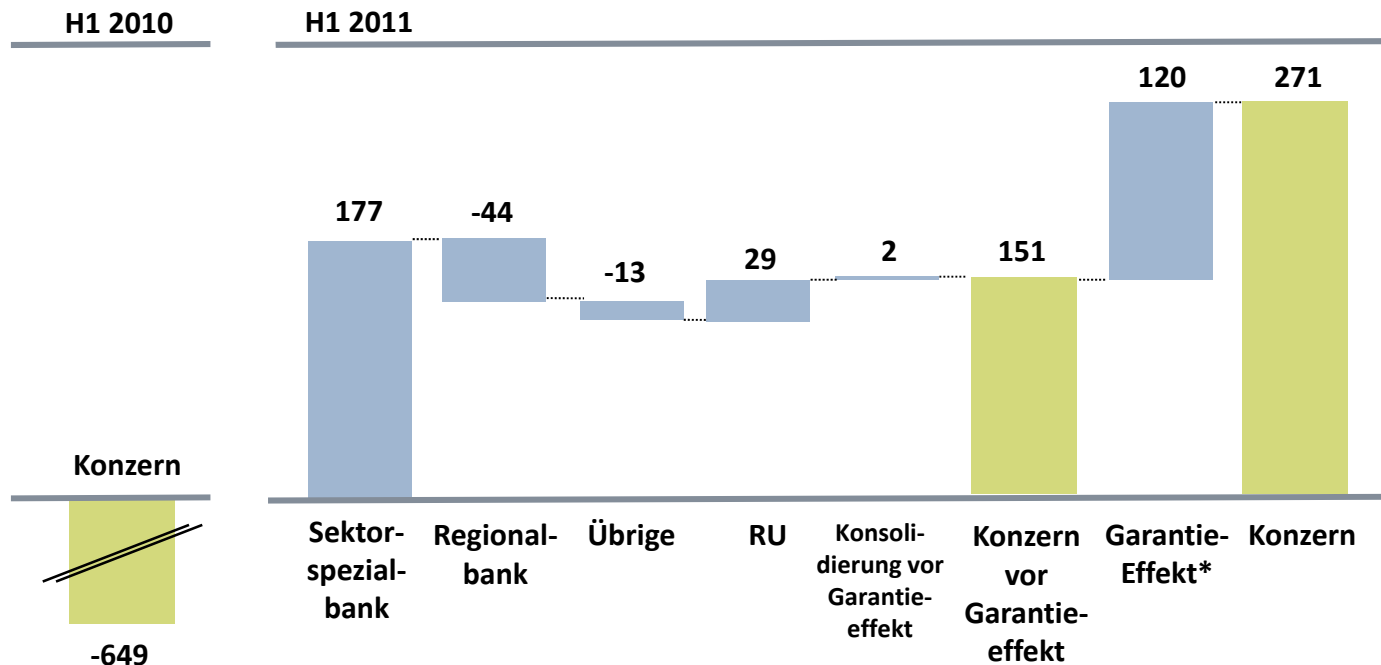


- Realisierte Erträge beim Abbau von Risikopositionen und Verkauf von Beteiligungen (u.a. DekaBank)
- Belastungen durch Wertberichtigungen auf griechische Titel i.H.v. -66 Mio. € und aus nach der Equity Methode bilanzierten Finanzanlagen -56 Mio. €

Die Risikovorsorge verbessert sich im Jahresvergleich um 920 Mio. €



Risikovorsorge im Kreditgeschäft in Mio. EUR



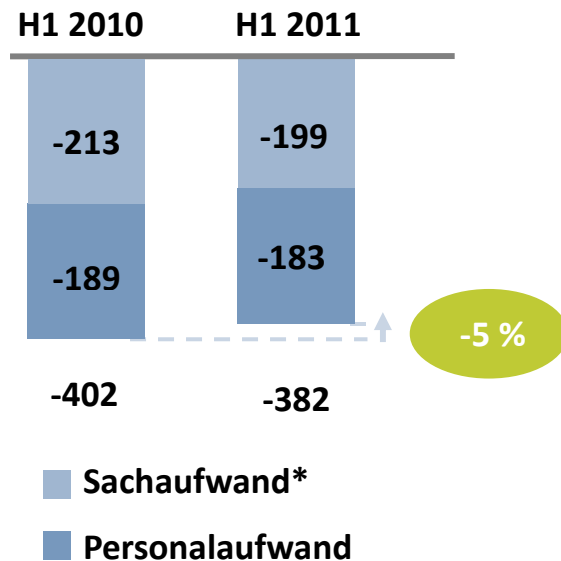
- Die Fremdwährungsumrechnung (insb. USD) wirkt sich in H1 2011 mit +89 Mio. € aus (Vorjahr -342 Mio. €)
- Nettozuführung zu den EWB deutlich zurückgegangen auf -93 Mio. € (Vj. -436 Mio. €)
- Auflösung PoWB 275 Mio. €; davon 155 Mio. € in den Unternehmensbereichen (insb. Shipping) und 120 Mio. € in Zusammenhang mit der bilanziellen Sicherungswirkung der Zweitverlustgarantie

* Garantieeffekt wird in der Konsolidierung Kernbank mit -36 Mio. € und in der Konsolidierung RU mit 156 Mio. € verbucht

Aufwand für öffentliche Garantien insb. durch Reduzierung der Zweitverlustgarantie gesunken

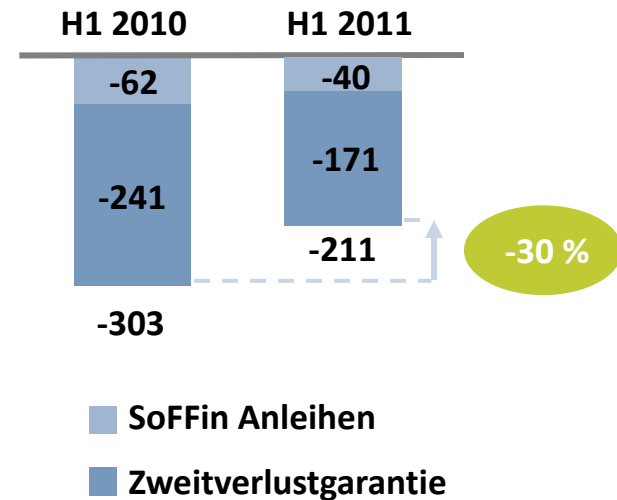


Verwaltungsaufwand in Mio. EUR



- Diverse Kostenarten reduziert
- Anzahl der Vollzeitstellen sinkt um 124 (von 3.437 zum 31.06.2010 auf 3.313 zum 30.6.2011)

Aufwand für öffentliche Garantien in Mio. EUR

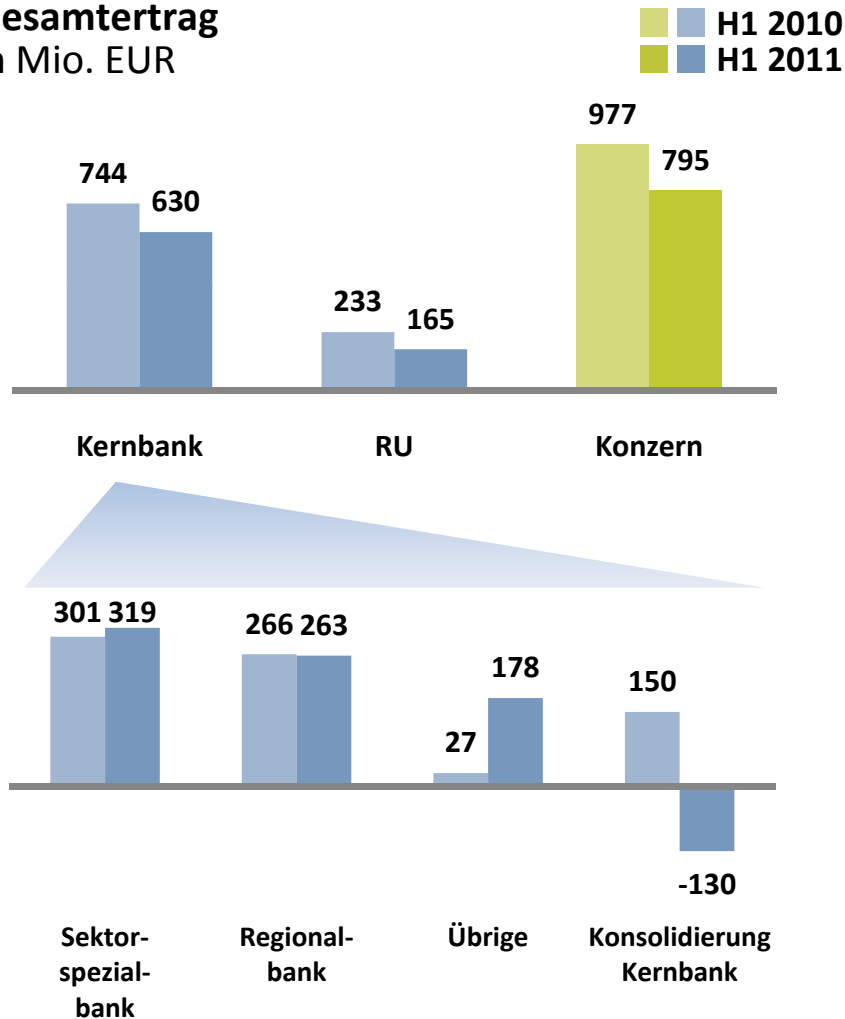


- Reduzierung der Zweitverlustgarantie in H1 2011 um 2 Mrd. € auf 8 Mrd. €
- SoFFin Anleihen planmäßig zurückgeführt (aktueller Bestand 6 Mrd. €)

Gesamtertrag im Überblick



Gesamtertrag in Mio. EUR



- Gesamtertrag im Konzern (-19%) sinkt weniger stark als Bilanzsumme (-25%)
- Gesamtertrag der RU sinkt durch Portfolioabbau (Rückgang Forderungsvolumen -23%) und Bewertungseffekte Griechenland (impairments -66 Mio. EUR, DfV -20 Mio. EUR); reduziert auf ca. 45% des ausstehenden Kreditvolumens
- Gesamtertrag der Kundensegmente (Sektorspezialbank und Regionalbank) stabil
- Im Segment Übrige wirkte sich der Verkauf von Beteiligungen positiv aus (u.a. DekaBank)
- Der deutliche Swing in der Konsolidierungsspalte Kernbank ist hauptsächlich auf Bewertungseffekte Zins/ Währungsderivate (Euro/ Dollar Basisswaps) zurückzuführen

Ergebnissituation hat sich deutlich verbessert



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

	H1 2011	H1 2010*	Δ %
Zinsüberschuss	635	802	-21%
Provisionsüberschuss	61	94	-35%
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-10	3	>-100%
Handelsergebnis	1	-36	> +100%
Ergebnis aus Finanzanlagen	164	114	+44%
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-56	-	-
Gesamtertrag	795	977	-19 %
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	271	-649	>-100%
Verwaltungsaufwand	-382	-402	-5%
Sonstiges betriebl. Ergebnis	13	-36	>+100%
Ergebnis vor Restrukturierung	697	-110	>+100%
Restrukturierungsergebnis	2	-14	>+100%
Aufwand für öffentliche Garantien	-211	-303	-30%
Ergebnis vor Steuern	488	-427	>+100%
Ertragsteuern	-150	47	>+100%
Ergebnis nach Steuern	338	-380	>+100%
	30.6.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme in Mrd. €	132	151	-13%

Größter Beitrag zum positiven Ergebnis aus der Kernbank



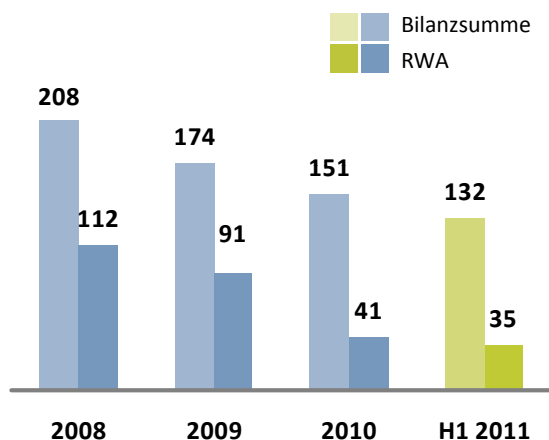
Gewinn- und Verlustrechnung Kernbank und Restructuring Unit in Mio. €

	Kernbank	RU
Zinsüberschuss	408	227
Provisionsüberschuss	42	19
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-10	-
Handelsergebnis	34	-33
Ergebnis aus Finanzanlagen	156	-48
Gesamtertrag	630	165
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	86	185
Verwaltungsaufwand	-259	-123
Sonstiges betriebl. Ergebnis	5	8
Ergebnis vor Restrukturierung	462	235
Restrukturierungsergebnis	6	-4
Aufwand für öffentliche Garantien	-101	-110
Ergebnis vor Steuern	367	121
Segmentvermögen in Mrd. €	78	54

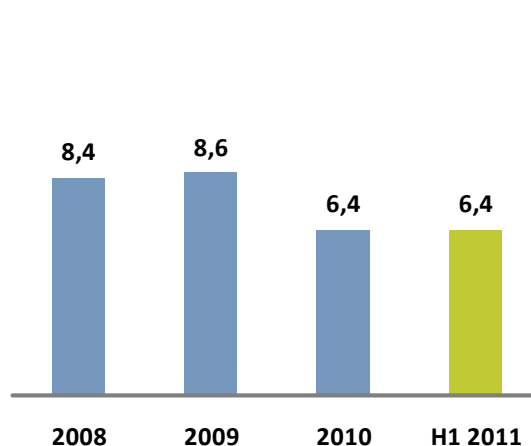
Mit solider Kapitalausstattung gut gerüstet für regulatorische Veränderungen



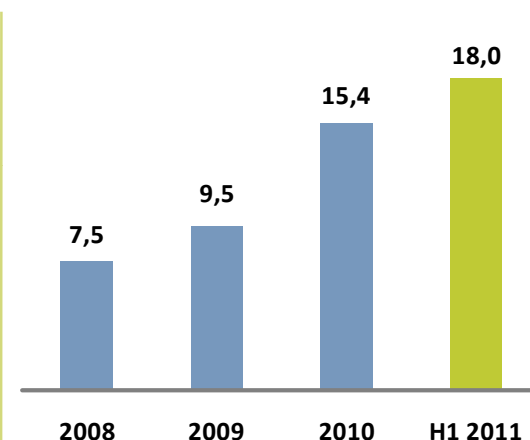
Bilanzsumme und RWA
in Mrd. EUR



Kernkapital
in Mrd. EUR



Kernkapitalquote*
in %



- Strategische Neuausrichtung zielt besonders auf Reduzierung von Risikopositionen ab
- Erholung in wichtigen Kundenmärkten und US-Dollar Entwicklung verringern RWA zusätzlich zum Bilanzabbau
- Kernkapitalquote mit 18,0% wettbewerbsfähig im internationalen Vergleich und schafft solide Ausgangsbasis für regulatorische Veränderungen (Basel III)

In 2011 bisher Teilreduzierungen der Zweitverlustgarantie um 2 Mrd. €

Agenda



1. **Highlights 1. Halbjahr 2011**
2. Geschäftsergebnis
3. Ausblick: „Die neue HSH Nordbank“
4. Anhang

Grundsatzvereinbarung im EU-Beihilfverfahren gibt Planungssicherheit für Transformation



2009

März bis April	Hamburg und Schleswig-Holstein beschließen Rekapitalisierung und Zweitverlustgarantie
Mai	Vorläufige Genehmigung der Beihilfemaßnahmen durch die EU-Kommission
Oktober	EU-Kommission eröffnet formelles Prüfungsverfahren und stellt Eckpunkte vor

2010

Juni	Weitgehende Einigung auf Arbeitsebene, aber keine finale und formelle Festlegung
Juli bis Dezember	Durchführung der vertieften Prüfung der Lebensfähigkeit analog aller offenen EU-Beihilfverfahren

2011

Februar	EU-Kommission äußert Kritik am Geschäftsmodell der Bank
März bis Juli	Entwicklung eines neuen Geschäftskonzept entlang der Kritikpunkte der EU-Kommission
12. Juli 2011	Grundsätzliche Einigung mit EU-Wettbewerbskommissar Almunia

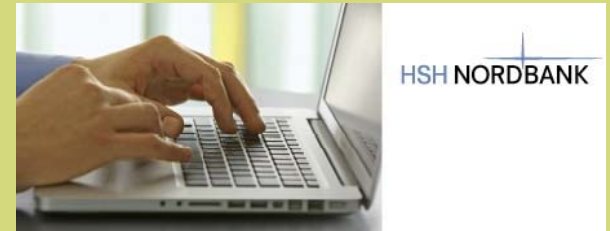
Verschärfte Vorgaben der EU-Kommission machen massive Kostensenkungen und weiteren Stellenabbau unausweichlich



	Bisherige Planung	Neue Planung
Eigentümerwechsel	Bis Ende 2014	Kein Wechsel
Bilanzsumme Kernbank 2014	112 Mrd. €	82 Mrd. €
Bilanzsumme Restructuring Unit 2014	38 Mrd. €	38 Mrd. €
Kernbank-Geschäftsfelder (Bilanzsumme 2014)		
Shipping	19 Mrd. €	15 Mrd. €
Aviation (bisherige Planung inkl. Infrastructure)	11 Mrd. €	0 Mrd. €
Energy (neue Planung inkl. Infrastructure)	6 Mrd. €	7 Mrd. €
Firmenkunden	19 Mrd. €	13 Mrd. €
Immobilienkunden	15 Mrd. €	13 Mrd. €
Private Banking & Sparkassen	2 Mrd. €	2 Mrd. €
Dividendenbeschränkung ggü. Aktionären	keine	ja
Zusätzliche "Beihilferechtliche Kompensation"*	3,50 %	3,85 %
Einmalzahlung im Rahmen der Zweitverlustgarantie	keine	500 Mio. €

* Bei Inanspruchnahme der Zweitverlustgarantie

Unsere unternehmerische Herausforderung: Kernbank weiter stärken, Zukunft sichern



Das neue Leitbild: Bank für Unternehmer

Kernbank - Neue HSH Nordbank

Globales
Shipping

Erneuerbare
Energien/
Infrastructure

Immobilien-
kunden in
Deutschland

Firmen-
kunden

Private
Banking

Sparkassen

Restructuring
Unit

Zielkunden

Mittelstandsunternehmen und Unternehmensinhaber

**Regionaler
Fokus**

Kernmarkt Norddeutschland, jedoch keine regionale Begrenzung

Anspruch

Kurze Wege und schnelle Entscheidungen durch mittelständische Struktur

Agenda



1. **Highlights 1. Halbjahr 2011**
2. Geschäftsergebnis
3. Ausblick: „Die neue HSH Nordbank“
4. Anhang

Segment Sektorspezialbank setzt Erholungskurs fort – Märkte haben im ersten Halbjahr von wirtschaftlicher Erholung profitiert



- Charter- und Frachtraten in allen Segmenten des Schifffahrtsmarktes weiterhin unter Druck; Abschwächung der Nachfrage im Container- und Tankermarkt; im Bulkermarkt ist die Nachfrage nach wie vor robust.
- Markt für Erneuerbare Energien von unterschiedlichen Faktoren geprägt, zum einen signifikante Einschnitte bei der Förderung im Solarbereich, zum anderen politische Unterstützung zugunsten Erneuerbarer Energien aufgrund der Atomkatastrophe; insgesamt gehen wir von einem moderaten Wachstum aus.
- Ausbau des Neugeschäfts weiterhin im Vordergrund; im Neu- wie auch im Bestandsgeschäft wird auf eine angemessene Risikovergütung Wert gelegt.
- Segmentergebnis profitiert vom gesunkenen Vorsorgebedarf für Kreditrisiken; Auflösungen in größerem Umfang, insbesondere bei einzelnen Engagements im Schifffahrtsbereich.

in Mio. €	H1 2011	H1 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	285	316
Handels- und Finanzanlageergebnis	34	-15
Gesamtertrag	319	301
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	177	-144
Ergebnis vor Restrukturierung	370	82
Segmentvermögen (in Mrd. €)	28	31*

Segment Regionalbank – Ergebnis vor Restrukturierung verdoppelt



- Die Branchen und Märkte des Segments Regionalbank profitierten im ersten Halbjahr von der robusten Konjunktur in Deutschland. Die Stimmung auf den deutschen Immobilienmärkten war von Zuversicht geprägt.
- Der gestiegene Finanzierungsbedarf bei Firmen- und Immobilienkunden hat zu einer risikobewussten Ausweitung des Neugeschäftes mit Neu- und Bestandskunden geführt.
- Durch eine weiterentwickelte Palette an Anlageprodukten konnten die Kundeneinlagen erneut ausgebaut werden.
- Schwerpunkt des Sparkassengeschäfts war unverändert der Vertrieb von Anleiheprodukten an die Kunden im Sparkassenverbund sowie die Aufnahme von Sparkasseneinlagen.
- Im Private Banking konnten gute Platzierungserfolge zunehmend auch für Kunden anderer Unternehmensbereiche erzielt werden.
- Deutlich niedrigerer Risikovorsorgebedarf im Kreditgeschäft

in Mio. €	H1 2011	H1 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	227	253
Handels- und Finanzanlageergebnis	36	13
Gesamtertrag	263	266
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-44	-120
Ergebnis vor Restrukturierung	97	51
Segmentvermögen (in Mrd. €)	21	23*

Restructuring Unit – Portfolioabbau erfolgreich und mit positivem GuV-Beitrag fortgesetzt



- Der Portfolioabbau wurde konsequent fortgesetzt (9 Mrd. EUR / -14% ggü. 31.12.2010).
- Weiterhin gute Abbaufortschritte der Kreditbestände in den unterschiedlichen Assetklassen erreicht. Ggü. 31.12.2010 Reduzierung des Bilanzvolumens um 5 Mrd. € auf 30 Mrd. €. 58% dieser Reduzierung basiert auf aktiven Abbaumaßnahmen, neben regulären Tilgungen und Währungseffekten.
- Trotz außergewöhnlicher Ereignisse (Japan, europäische Staatsfinanzierungsprobleme) wurde das Kapitalmarktportfolio um 4 Mrd. € auf 24 Mrd. € ggü. 31.12.2010 reduziert.
- Bewertungseffekte Griechenland (Impairments -66 Mio. EUR, DfV -20 Mio. EUR); reduziert auf ca. 45% des ausstehenden Kreditvolumens
- Der Kreditrisikovorsorgebedarf ist deutlich gesunken; Netto Auflösungen sind u.a. auf die USD-Entwicklung, eine Umbuchung ins Finanzanlageergebnis im Zusammenhang mit einem Rettungserwerb sowie der Anrechnung der Ländergarantie zurückzuführen.

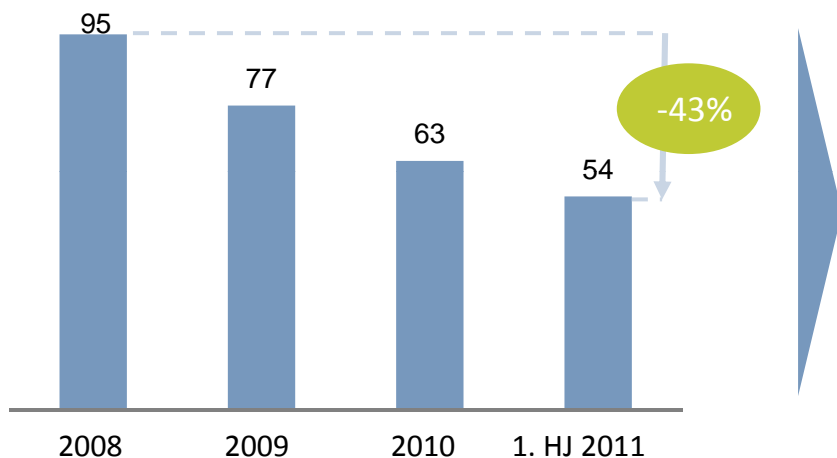
in Mio. € (inkl. Konsolidierung RU)	H1 2011	H1 2010
Zins- und Provisionsüberschuss	246	331
Handels- und Finanzanlageergebnis	-81	-108
Gesamtertrag	165	233
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	185	-477
Ergebnis vor Restrukturierung	235	-415
Segmentvermögen (in Mrd. €)	54	63*

Wertschonender und risikoorientierter Portfolioabbau in der RU weiterhin schneller als geplant.



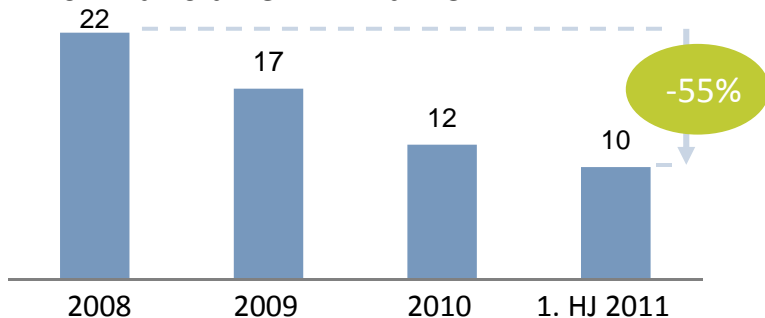
Abbau des Portfolios der Restructuring Unit

Bilanzsumme in Mrd. EUR



Abbau des Credit Investment Portfolios (CIP)

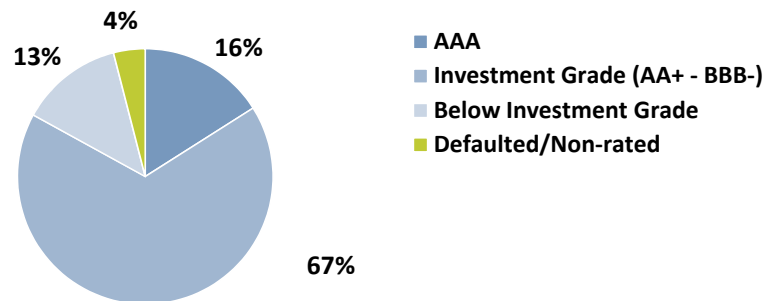
Nominalvolumen in Mrd. EUR



Abbauziele durch aktive Maßnahmen übertroffen

- Der Abbau in der RU erfolgt entlang definierter Leitplanken: Begrenzung möglicher Wertverluste, Nutzung von Wertaufholungspotenzialen, Liquiditätsschonung und Kosteneffizienz
- Der Fokus liegt auf dem vorrangigen Abbau besonders risikoträchtiger Portfolios. So konnte speziell das Credit Investment Portfolio trotz schwierigem Marktumfeld innerhalb von 2,5 Jahren mehr als halbiert werden
- Außerplanmäßige Rückführungen infolge aktiver Maßnahmen bilden den Schwerpunkt der Abbauerfolge in den Kreditbereichen

Ratingverteilung des Credit Investment Portfolios



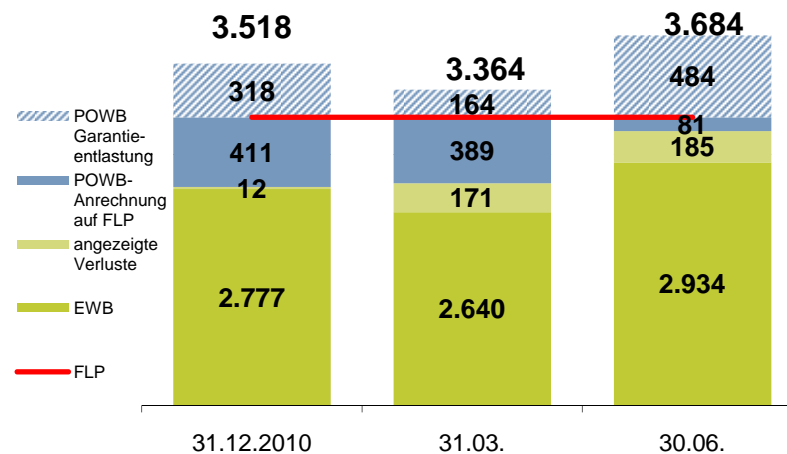
Hedgeeffekt der Zweitverlustgarantie



HSH NORDBANK

Auslastung des First Loss Pieces in der Zweitverlustgarantie (IFRS)

Mio. EUR



- Die Überschreitung des First Loss Pieces (3,2Mrd. EUR) nach IFRS inkl. PoWB führt zu einer Auflösung der PoWB (für das unter der Zweitverlustgarantie abgesicherte Portfolio) in Höhe von 484 Mio. EUR. Damit erhöht sich der Garantie-Effekt ggü. dem 31.12.2010 um +166 Mio. EUR (Ertrag in der GuV: +120 Mio. Kreditrisikovorsorge; +46 Mio. Ergebnis Finanzanlage).
- Der angezeigte Verlust erreicht bisher lediglich rund 185 Mio. EUR.

Sovereign Exposure zur Euro Peripherie sehr überschaubar



Sovereign-Engagements ausgewählter Euro-Länder

in Mio. Euro

	IFRS Buchwert	
	30.6.2011	31.12.2010
Portugal	259	280
Irland	0	0
Italien	647	706
Griechenland	108	206
Spanien	183	184
Summe	1.197	1.376

Haftungsausschluss



Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Kauf- oder Verkaufsaufforderung und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Kontakt Daten



Günter Femers

Head of Investor Relations / Rating

Tel: +49 (0)431-900 14601

Fax: +49 (0)431-900 614601

guenter.femers@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg

Thomas Fischler

Deputy Head Investor Relations / Rating

Tel: +49 (0)40 3333 10277

Fax: +49 (0)40 3333 6 10277

thomas.fischler@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg